

## **Grußwort der schirmfrau aus der gründungszeit, angelika birk**

Sehr lebhaft erinnere ich die lange gründungs- und suchzeit, bis endlich in bad oldesloe eine passende und bezahlbare immobilie gefunden wurde.

Es gab auf diesem weg manch herbe rückschläge, deren überwindung schon damals den mut, die überzeugung, die ausdauer und die visionäre fähigkeit, aber auch den realismus von euch gründerinnen unter beweis stellte.

Bis heute habt ihr euch diese eigenschaften bewahrt und konntet viele durch eure ideen und überzeugungskraft mitreißen, um eurer utopie einen ort zu geben, sie tatsächlich umzusetzen.

Langjährige kreative mieterinnen und eine vielfältige nutzung des hauses haben seither sein gesicht geprägt.

Schon dies allein ist ein anlass zu feiern.

Heute steht das bella donna haus nun zehn jahre, beweis für frauenpower, ein offener ort für alle, ob neugeboren, in der lebensmitte oder am lebensende, ob weiblich oder männlich, ob vor ort verankert oder weit gereister gast.

Lange bevor energiesparendes ressourcenschonendes bauen zum mainstream wurde, habt ihr dieses thema mit eurerer lübecker archtitektin marianne herion praktisch angepackt.

Als noch niemand in deutschland mit dem begriff inklusion etwas anfangen konnte, habt ihr die barrierefreiheit in eurem konzept und in euren räumen verwirklicht.

Die internationale begegnung, kultureller austausch, die stärke der vielfalt habt ihr von anfang an gesucht und gelebt.

Last but not least,

rechtzeitig vor der weltweiten finanzkrise habt ihr formen der finanzierung, eine bank und genügend spenden gefunden, genau den richtigen mix, der bis heute zu den wenigen soliden formen der geldanlage zählt.

Glückliches oldesloe, das durch so engagierte, unabhängige, demokratische, weise frauen bereichert wird.

Ich kann der kommune und allen, die heute das bella donna haus feiern, nur wünschen, dass sich dieser schatz an bürgerinnensinn, diese bereitschaft zu gemeinwohl orientierter verantwortung erhält, weiter wächst, über die gründerinnen hinaus sich auf neue generationen überträgt und auch vom rat der stadt anerkannt und dauerhaft unterstützt wird.

Ob dies so kommt, liegt in ihrer hand vor ort, die sie heute gemeinsam feiern.

Spannen sie alle einen schirm über diese segensreiche hausgemeinschaft, damit auch zukünftig viel gutes unter diesem lebendigen dach für stadt und region geschieht!

Angelika birk

Bürgermeisterin für bildung, jugend, soziales und sport der stadt trier,

Trier, 23.08.2013